

Wichtige Änderungen für 2022



- **mobileTAN und TAN-App VR-SecureGo werden abgeschaltet**
Die **Abschaltung** der beiden TAN-Verfahren erfolgt **in wenigen Tagen!** Sofern noch nicht geschehen: **Jetzt** zur Freigabe-App VR SecureGo plus oder auf das Sm@rt-TAN-Verfahren wechseln.
- **Mindestlohn steigt erneut**
Seit dem 01. Jan. 2022 liegt der **Mindestlohn** bei **9,82 Euro** pro Stunde. Zum 1. Juli ist eine **Erhöhung** auf 10,45 Euro pro Stunde vorgesehen. Die neue Bundesregierung plant eine zukünftige Erhöhung auf 12,- Euro pro Stunde.
- **Elektronische Krankmeldung**
Der „**Gelbe Schein**“ vom Arzt in dreifacher Ausfertigung soll vollständig **digitalisiert** werden. Ärzte übermitteln die Krankmeldungen nun an die Krankenkasse. Ab Juli 2022 informiert die Krankenkasse zudem den Arbeitgeber elektronisch über Beginn und Dauer der Krankmeldung. Dennoch muss jeder Arbeitnehmer den Arbeitgeber telefonisch oder schriftlich im Krankheitsfalls informieren!

Wichtige Änderungen für 2022



- **Mehr Vergütung für Auszubildende**
Die **Mindestvergütung** für Azubis wurde mit 2022 **erhöht**.
 1. Lehrjahr: mind. 585 Euro (Steigerung um 35 Euro p.M.)
 2. Lehrjahr: 18 % mehr im Vergleich zum Einstiegsgehalt
 3. Lehrjahr: 35 % mehr im Vergleich zum Einstiegsgehalt
 4. Lehrjahr: 40 % mehr im Vergleich zum Einstiegsgehalt
- **Höherer Grundfreibetrag**
Familien sollen **finanziell stärker entlastet** werden. Der Grundfreibetrag wird um 240,- bzw. 480,- Euro erhöht.
Grundfreibetrag für Alleinstehende: 9.984,- Euro
Grundfreibetrag für Verheiratete: 19.968,- Euro
- **Wohngeld-Anpassungen**
Nach der Wohngeldreform 2020 passt sich das Wohngeld zum ersten Mal **automatisch** an die aktuelle **Miet- und Einkommensentwicklung** an. Im Durchschnitt erhalten bisherige Wohngeldempfänger demnach 13 Euro mehr pro Monat. Insgesamt **profitieren rund 640.000 Haushalte von der Erhöhung**, vor allem Rentner und Familien.

Wichtige Änderungen für 2022



- **Die EEG-Umlage sinkt**

Die **EEG-Umlage** wird nun von 6,5 Cent pro kWh auf **3,723 Cent abgesenkt**. Die Kürzung um 2,8 Cent (43 %) ist der erste Schritt der **vollständigen Abschaffung bis 2023**, wie es die neue Ampelkoalition beschlossen hat. Finanziert werden soll das aus den zum **Klimafonds** umgewidmeten Mitteln in Höhe von 60 Milliarden Euro, die als Corona-Hilfen nicht abgerufen wurden.

- **Porto wird teurer**

Die Deutsche Post hat das Porto für einen **Standardbrief** von 80 auf **85 Cent** erhöht. Für eine **Postkarte** werden **70** statt 60 Cent fällig. Die Zuschläge für **Einschreiben** und **Einwurf steigen** um **15 Cent** auf 2,65 EUR und 2,35 EUR.

- **Kürzere Kündigungsfristen**

Bisher stand in vielen AGB, dass Laufzeitverträge drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt werden müssen. Ansonsten würden sie sich um ein Jahr verlängern. Für Verträge, die **ab dem 1. März 2022 geschlossen werden**, gilt dies nicht mehr. Erlaubt ist nur noch eine **Kündigungsfrist von einem Monat**.

Hinweis auf Beratung:

Dieser Beitrag gibt nur Anregungen und kurze Hinweise sowie lediglich einen groben Überblick über die zu erwartenden gesetzlichen Regelungen 2022. Er erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Informationen können eine persönliche Beratung durch Ihren Rechtsanwalt, Ihren Steuerberater oder durch das jeweilig zuständige Amt bzw. Unternehmen nicht ersetzen.